



Talort: Leukerbad (1402 m), bekannter Thermalkurort am Fuß des Gemmipasses

Ausgangs- und Endpunkt: Leukerbad bzw. Varen (581 m)

Öffentliche Verkehrsmittel: Linienbus Susten (Bahnhof) – Leukerbad; Salgesch ist Station an der Rhonetal-Bahnlinie

Höhenunterschied: 220 Hm im Aufstieg, 1040 Hm im Abstieg

Gesamtdauer: 4 1/2 Std.

Beste Jahreszeit: Frühling bis Spätherbst

Karten/Literatur: Landeskarte der Schweiz 1:50 000, Blätter 263 »Wildstrubel« und 273 »Montana« / Eugen E. Hüsler »Wandern kompakt Oberwallis«, Bruckmann Verlag, München

Fremdenverkehrsamt: Leukerbad Tourismus, 3954 Leukerbad; Tel. 027/4 72 71 71, Fax 4 72 71 51, info@leukerbad.ch, www.leukerbad.ch

Hütten: Einkehrmöglichkeiten in den Dörfern; Restaurant Flaschen (1540 m)

Charakter/Besonderheiten: Auf historischen Wegen durchs Dalatal. Die Albinenleitern gelten als älteste Verbindung zwischen Leukerbad und Albinen; über die Varner Leitern ging früher der Weg aus dem Tal nach Varen. Nachdem sie 1754 durch einen aus dem Fels gesprengten, breiten Weg ersetzt worden waren, verfiel die kühne Konstruktion. Vor ein paar Jahren wurden neue (Eisen-)Leitern montiert.

Tipp: das Weinmuseum in Salgesch; geöffnet April bis Oktober 14 – 17 Uhr

Schwierigkeiten/Anforderungen: Wenig anstrengende Talwanderung mit zwei spannenden Leiterpassagen, von denen die zweite, ausgesetztere auch bequem umgangen werden kann.

Ausrüstung: normale Wanderausrüstung, evtl. Teleskopstöcke

Bergsteiger



Foto: Eugen E. Hüsler

Spektakulär überwinden die Varner Leitern einen senkrechten Aufschwung



© Christian Rolle, Holzkirchen

Die Wanderung: Von Leukerbad (1402 m) zunächst flach, vorbei an der Talstation der Torrentseilbahn, in den Lochwald und oberhalb der Straße zum Beginn der Albinenleitern bei einer kleinen Grotte. Auf den soliden Holzkonstruktionen (Seilgeländer) über die Felsrampe und im Wald weiter bergan zur Seilbahnstation Flaschen (1540 m; Restaurant). Auf der Straße abwärts zu einer Verzweigung, dann oberhalb des Asphaltbandes mit schöner Aussicht von Varen (760 m) im Wald bergab zum Gulantischgraben und durch die Rebberge hinein nach Salgesch (581 m) und

auf der großen Straßenbrücke über die schluchtartig eingerissene Dala. Weiter auf der Asphaltunterlage bis zur ersten Kehre (982 m) oberhalb von Rumeling. Unter der Schatteflüe zur markierten Abzweigung der Varner Leitern (alternativ: geradeaus auf dem breiten Weg weiter). Ein schmales Felsband (Drahtseil) leitet zur ersten der beiden soliden Eisenleitern, die recht spektakulär den Felsaufschwung überwinden. Nun links zurück zum Wanderweg. Oberhalb übers Dalatal quer über den Dorbu- und Lischigraben nach Albinen (1274 m). Nun recht steil hinunter zu den Häusern von Tschingere (978 m) und

Eugen E. Hüsler



*In Leukerbad beginnt die Wanderung zu den Albinen- und den Varner Leitern.
Foto: E. Hüsler*